

Rettungsstation in Randa

Im Jahre 1931 ist unsere Rettungsstation nie in Anspruch genommen worden. Die finanzielle und materielle Organisation war dieselbe wie im Vorjahr.

Dr. L. W. Rütimeyer.

Skihütten-Komitee

Der Betrieb im verflossenen Jahre gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß. Der Winter 1930/31 setzte spät ein, zog sich aber bis weit in die Frühlingsmonate hinaus. Der Besuch des Skihauses auf dem Moron war sehr rege, doch konnte die Aufsicht ihre Arbeit immer in zufriedenstellender Weise bewältigen. Es ist besonders erfreulich, daß die Frequenz auch im Sommer erheblich zugenommen hat.

Da keine größeren Reparaturen oder Neuanschaffungen nötig waren, ergibt die Betriebsrechnung den sehr schönen Überschuß von über Fr. 1000.—.

Im Laufe des Jahres erstellte die Ortsgruppe Basel der Sektion Oberhasli S.A.C. in der Nähe unseres Skihauses eine prächtige neue Skihütte, das „Grathaus Moron“. Diese „Konkurrenz“ ist uns nicht unwillkommen, da sie uns sicher an Massenbetriebstagen einige Entlastung bringen wird, ohne im übrigen die Rentabilität unserer Hütte zu gefährden.

Wohl im Hinblick auf diesen Neubau war nun Herr Goldblum bereit, uns das alte Skihaus zum Preise von Fr. 16,000.— zu überlassen. Die Diskussion dieses Angebotes (vergleiche den Jahresbericht der Sektion) brachte die Gemüter etwas in Wallung. Während einem großen Teil der Mitglieder das bisher benützte Haus, eventuell mit gewissen baulichen Änderungen, genügt, halten viele andere einen Neubau für vorteilhafter, und einige wenige möchten überhaupt weg vom Moron. Schließlich wurde der ganze Fragenkomplex zum näheren Studium an das Skihütten-Komitee zurückgewiesen, das die Angelegenheit in Verbindung mit einigen Baufachleuten weiter verfolgen wird.

Der vermehrten Arbeit wegen wurden die Herren Robert Saladin und Prof. Dr. Wilh. Vischer neu in das Skihütten-Komitee aufgenommen.

Die Sektion Basel verfügt über eine stattliche Anzahl Mitglieder, die sich immer und immer wieder zu freiwilliger Arbeit für diesen und jenen Zweck, hauptsächlich auch für die Beaufsichtigung und Wartung

unserer Skihütte zur Verfügung stellen. Ihnen allen gebührt Dank. Voraussichtlich wird im Jahre 1932 die Sektion Gelegenheit haben, diesen Dank dadurch abzustatten, daß sie den Skifahrern zu einem *eigenen* gemütlichen Heim verhilft. An *unserer* Mitarbeit soll's nicht fehlen.

Für das Skihütten-Komitee :

Fritz Iseli.

Betriebsrechnung der Moron-Skihütte 1931

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
	Saldovortrag	50		90	Pachtzins pro 1931
Hüttentaxen	1,424	50	Bedienung Stadelmann	323	80
Verkauf von Nahrungsmitteln und Getränken	2,694	70	Ankauf von Nahrungsmitteln und Getränken	1,654	70
Verkauf von Ansichtskarten	90	—	Ankauf von Holz und Petroleum	327	50
Pachtzins Stadelmann für Untermiete	250	—	Anschaffungen	110	90
Diverses	17	60	Reparaturen	83	30
			Versicherungen	47	90
			Diverses, Drucksachen, Porti	152	95
			Saldo an Skihüttenfonds	1,026	65
	<u>4,527</u>	<u>70</u>		<u>4,527</u>	<u>70</u>

Der Kassier: *A. Gruber.*